

Leitbetrieb will ausbauen

Das Kurzentrum Bad Eisenkappel soll in den kommenden zwei Jahren um 30 Betten erweitert werden. Beim Hotel Obir im Zentrum der Gemeinde will man demnächst mit den Umbauarbeiten beginnen.

BAD EISENKAPPEL. In Kärntens einzigem Kur- und Luftkurort werden reichlich Pläne geschmiedet. So sollen der Leitbetrieb – das Kurzentrum Bad Eisenkappel – ausgebaut und das Hotel Obir umgebaut werden.

Wie Gründer Vincent König und Direktor Wolfgang Buchriegler Landeshauptmann Gerhard Dörfler im Rahmen seines Gemeindebesuches informiert, ist seitens des Betreibers in den kommenden zwei Jahren eine Aufstockung und ein Ausbau auf weitere 30 Betten geplant. Derzeit verfügt das Haus über 179 Zimmer und 235 Betten. Für die Gemeinde bedeute der Ausbau 9000 Nächtigungen mehr, so Bürgermeister Franz Josef

Smrtnik. Das ein neues Haus gebaut wird, sei laut Gemeindechef aber „eher unwahrscheinlich“, doch Nä-

heres werde sich erst Ende des Jahres entscheiden. Fest steht, dass von den Krankenkassen zugewiesenen

Patienten rund 60 Prozent aus der Steiermark und 40 Prozent aus Kärnten kommen und das Kurzentrum im Vorjahr 80.700 Nächtigungen verzeichnete.

Übernachtungsmöglichkeiten soll ab 2011 auch wieder das Hotel Obir bieten. Verkauft an eine italienische Unternehmerfamilie wurde es bereits. Mit den Umbauarbeiten wollen die Betreiber, die bereits zwei Hotels in Italien führen, in den nächsten Monaten beginnen. Einmal fertig soll das Gebäude mit 65 Betten ausgestattet sein. „Damit könnte der Bustourismus forciert werden“, sagt Smrtnik. Zuvor müssen in das Haus aber noch zwei Millionen Euro investiert werden.



Kurzentrum Bad Eisenkappel/KK

Das Aushängeschild der Gemeinde, das Kurzentrum Bad Eisenkappel, verzeichnete im Vorjahr 80.700 Nächtigungen.